

Visualisierung im Unterricht für hörgeschädigte Schüler

1. Was bedeutet Visualisierung?

Unter Visualisierung versteht man die Veranschaulichung bestimmter Sachverhalte.

2. Warum ist Visualisierung wichtig?

Ein hörgeschädigter Schüler versteht nicht alles, was im Unterricht gesprochen wird. Das Sehen von Bildern und das Lesen von Informationen helfen ihm beim Verstehen. Der Lehrer soll möglichst viel anschreiben. Der hörgeschädigte Schüler muss deshalb die Tafel gut sehen können.

3. Was wird visualisiert?

Der Lehrer schreibt möglichst viel an.

Dazu gehören:

- Themen und Ablauf der Unterrichtsstunde
- schwierige Wörter mit Erklärung
- Hausaufgaben
- Inhalte und Termine für die Klassenarbeiten.

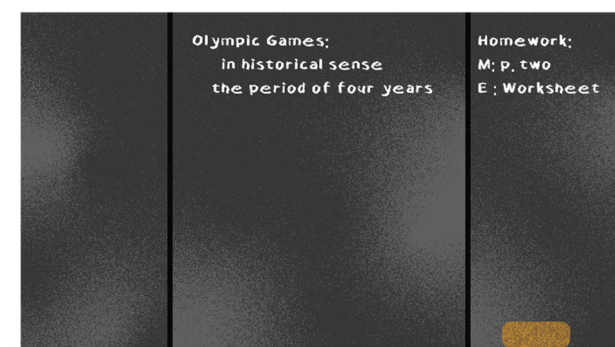
Der Lehrer zeigt viele Bilder, Schaubilder und Filme.

Bei Filmen schaltet er die Untertitel zum Mitlesen dazu.

Der Mitschüler gibt dem hörgeschädigten Schüler bei einem Referat oder Vortrag ein Handout. Er kann dann mitlesen.

Durch diese Maßnahmen kann der hörgeschädigte Schüler während des Unterrichts besser verstehen.

Er muss zu Hause nicht so viel nacharbeiten.



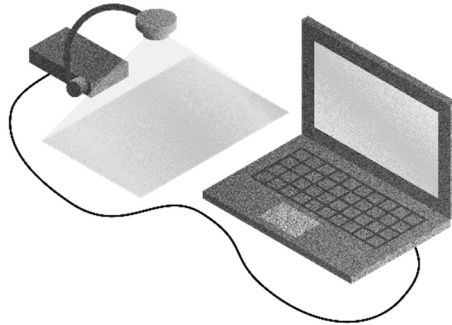
4. Technische Ausstattung zur Visualisierung

4.1 Geräte zur Visualisierung

In den Klassenzimmern gibt es verschiedene technische Geräte zur Visualisierung.

Dazu gehören auf Lehrerseite PCs, Beamer, digitale Tafeln und Dokumentenkameras.

Schüler verfügen über Laptops, Notebooks und Tablets.



4.2 Einsatzmöglichkeiten

Mit Hilfe der Technik veranschaulicht der Lehrer Inhalte, Texte und Aufgaben.

Die Schüler zeigen ihre Arbeitsergebnisse über die kabellose Verbindung ihres eigenen Computers mit der digitalen Tafel. So können die Schüler alle Arbeitsergebnisse mitlesen.

Tafelbilder können abgespeichert oder verschickt werden.

Für den Unterricht stehen viele Filme zu verschiedenen Themen im Internet zur Verfügung.

Untertitel helfen dem hörgeschädigten Schüler beim Verstehen der Inhalte.

Der hörgeschädigte Schüler kann seine Hörgeräte oder CIs über Bluetooth oder die digitale Übertragungsanlage mit der digitalen Tafel verbinden.

So kann der hörgeschädigte Schüler Filme störungsfrei verfolgen.

Digitalisierung hilft dem hörgeschädigten Schüler sehr im Unterricht.

5. Voraussetzungen

Für die Digitalisierung benötigen Schulen eine gute Infrastruktur.

Dazu gehört:

- ein gutes, belastbares Stromnetz
- ein eigenes WLAN

- eine ausreichende Anzahl digitaler Endgeräte
- Kenntnisse zur Nutzung und Anwendung der Endgeräte auf Seiten der Schüler und der Lehrer
- IT- Administratoren an jeder Schule

Checkliste:

Visualisierung im Unterricht für hörgeschädigte Schüler

Wird der Ablauf des Unterrichts angeschrieben?

Werden die Themen angeschrieben?

Werden schwierige Wörter und Erklärungen angeschrieben?

Werden alle wichtigen Informationen (z.B. Hausaufgaben, Termine und Inhalte von Klassenarbeiten) angeschrieben?

Gibt es Visualisierungstechnik in der Schule?

- Computer/ Laptops/ Tablets?

- Dokumentenkamera?

- Beamer?

- Digitale Tafel?

Werden Untertitel bei Filmen eingeblendet?

Literatur:

Digitalmagazin, Digitalisierung in Schule und Ausbildung: wie sich der Nachwuchs auf die Industrie 4.0 vorbereitet (online verfügbar unter:

<https://digital-magazin.de/digitalisierung-schule-ausbildung-industrie-4>)

Schneider O, Hennies J, Jäger S, Rauner R, Schäfer K, Schulz W, Stecher M (2021):

Leitlinien guter Unterricht. Arbeitskreis Unterricht,

Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen e. V.

Online verfügbar unter www.bdh-guter-unterricht.de

Letzter Zugriff: 27.06.2022

Truckenbrodt, T., Leonhardt, A. (2016): Schüler mit Hörschädigung im inklusiven Unterricht. München: Ernst Reinhardt Verlag

Wikipedia: Begriffsklärung Visualisierung, zuletzt bearbeitet am 19.04.2021